

Starke Bindungen

Von BlackNadine

Kapitel 44: Überraschung! Überraschung!

Kapitel 45 – Überraschung! Überraschung!

Trunks und Pan waren auf Wolke Sieben. Nichts konnte ihre Begeisterung trüben! Die Dinge lagen so gut wie noch nie, und sie waren offiziell verlobt. Jetzt mussten nur noch das ihren Müttern erzählen.

„Hey ihr zwei“, grüßte Gohan sie beide, als sie in die Küche kamen. „Lernst du fleißig?“, fragte Pan ihn, als sie all die Bücher bemerkte, die um ihn herum lagen. „Oh ja“, grinste er. „Was ist los mit euch beiden? Ihr seht überdreht aus.“ Das zog die Aufmerksamkeit von Chi-Chi auf sie, die an dem Herd stand, und etwas buk. Und in dem Moment kam Bulma aus ihrem Labor heraus, und in die Küche hineingelaufen. „Aufgedreht wegen was?“, fragte sie.

„Nun...“, fing Trunks an. „Wir wissen, das wir für euch beide, drei eigentlich, sind Panna und ich noch nicht allzu lange zusammen, aber das sind wir.“ „Es sind für uns schon zwei Jahre“, fügte Pan hinzu. „Also... Da es für uns so lange ist, habe ich mich entschieden, Panna zu fragen, mich zu heiraten.“ Chi-Chi und Bulma schnappten nach Luft, jede eine Hand vor den Mund haltend. „Und ich habe ja gesagt“, Pan grinste, und zeigte ihnen den Ring.

Gohan bewegte sich zuerst. Er stand auf, umarmte seine Schwester und seinen künftigen Schwager. „Das ist fantastisch ihr zwei! Glückwunsch! Es wird schön sein, dich endlich meinen Bruder nennen, Trunks!“ „Ich fühle mich genauso, Gohan“, er grinste.

„Oh du meine...“, flüsterte Bulma, griff Pans Hand sanft und sah sich den Ring an. „Er ist wunderschön“, schniefte Chi-Chi, die neben Bulma stand. „Mama?“, flüsterte Pan. „Ihr zwei habt recht“, sagte sie leise. „Für uns ist es, als wärt ihr gerade erst zusammen gekommen. Wir wissen, das es für euch länger war, wir verstehen das.“ „Und wir freuen uns so sehr für euch zwei“, lächelte Bulma traurig. „Aber wir sind auch traurig“, redete Chi-Chi weiter. „Unsere Babys werden erwachsen...“

Bulma schniefte laut, schüttelte den Kopf und legte ihre Hände auf die Wangen. „Es gibt nichts, was wir dagegen tun können, das ihr erwachsen werdet, aber jetzt müssen wir eine Hochzeit planen!“ „Mom“, fing Trunks an. „Wir wollen ein kleine -“ „Oh, es gibt so viel zu tun!“, sprach Bulma weiter. „Wir brauchen Caterer, Gäste! Oh, wir müssen

Oh, wir müssen Einladungen an...“

Trunks und Pan tauschten einen Blick, während Bulma weiter plapperte. Sie hatten das Gefühl, das sie nicht damit davon kommen würden, nur eine kleine Hochzeit zu haben.

XxXxX

„Danke, das du mit mir gekommen bist, Gohan“, lächelte Pan ihrem Bruder entgegen, der einige Taschen trug, die mit Sachen für die Hochzeit gefüllt waren. „Kein Problem, Pan-chan!“ Der Mann lächelte. „Ich bin froh, das ich helfen kann.“ Sie lächelte ihn sanft an. „Gohan...“ „Mhm?“ Er sah zu ihr, hob eine Augenbraue.

„Weißt du... Als Trunks und ich in die Vergangenheit gereist sind und dich getroffen haben... Ich konnte nicht glauben, wie unterschiedlich ihr ward.“ „Ich musste noch ziemlich aufwachsen, oder?“ Er lachte verlegen. „Mmh“, nickte Pan. „Aber auf eine Art... Warst du genau so, wie du es jetzt bist... Mein großer Bruder“, sie lächelte ihn an. „Ihm näher zu kommen... hat mich einfach nur denken lassen, dir wieder näher zu sein.“ Gohan lächelte: „Ich bin froh, das du so denkst, Pan.“

„Nun... Papa ist nicht hier, um mich zum Altar zu führen... Also hab ich mich gefragt, ob du das machen würdest...“ Sie war nervös, das konnte man hören. Sie wollte ihn nicht in eine Ecke drängen, oder so, aber sie hatte eine solch hohe Meinung von ihm... „Wirklich... das möchtest du?“, fragte Gohan, größtenteils geschockt. „Tja, nur wenn du willst“, Pan errötete leicht. „Ja!“, sagte Gohan begeistert. „Ich meine, ich würde mich geehrt fühlen, Panny.“ Pan strahlte und umarmte ihren Bruder fest. „Vielen, vielen Dank!“ Gohan lachte: „Es ist kein Problem, kleine Schwester.“

XxXxX

Wochen waren schnell vergangen, es war Frühling und Zeit für die Hochzeit von Trunks und Pan. Egal wie sehr sie es ihren Müttern sagten, das sie eine kleine Hochzeit wollten, wollten die Frauen einfach nicht zuhören. Trunks und Pan kam es so vor, als hätten ihre Mütter die ganze Westcity eingeladen!

Sowohl die Braut, als auch Bräutigam waren zuerst etwas nervös, aber als die Musik anfang zu spielen und Pan, mit Gohan an der Seite, ihren ersten Schritt auf den Weg zum Altar setzte, verschwand es sofort. Niemand meldete sich, als nach Einwänden gefragt wurde – nicht, das sie gekonnt hätten, hätten sie gewollt, und sie konnten lautes Weinen ihrer Mütter hören.

Die Party danach war genauso groß, wie die Hochzeit selbst, und wild! Es gab Essen in allen Variationen und Tanz! Die Frischvermählten tanzten durch die Nacht, bevor sie sich für die Flitterwochen verabschiedeten. Das war jetzt fünf Monate her...

Pan streckte sich, während sie eine Treppe der Capsule Corp hinunter ging. Sie und Trunks hatten ihr Haus einige Meilen entfernt, aber sie blieben immer noch des öfteren bei ihren Müttern. Sie betrat die Küche und sah ihre Mutter und Bulma, die Frühstück machten, mit der Hilfe einiger anderer Frauen. Bulma hatte im letzten

Monat mehrere Familien in ihrem Haus aufgenommen... Da selbst ohne die Bedrohung der Cyborgs und Cell viele Familien Probleme hatten.

„Guten Morgen“, gähnte Pan. „Morgen Schätzchen“, grüßte Chi-Chi. „Wo ist mein Ehemann?“ Sie hob eine Augenbraue. Sie musste wirklich dringend mit ihm sprechen, hatte ihn aber schon den ganzen Morgen gesucht, bislang vergeblich. „Er ist draußen mit Gohan“, eine Frau namens Yuki sprach lächelnd. „Sie legen eine Show für die Kinder hin.“

„Danke“, lächelte Pan, und hüpfte durch die Tür hinaus. „Moin, Kids!“, rief sie den kleinen Kindern zu. „Morgen Pan-nii!“, kam die begeisterte Antwort. „Wer gewinnt?“, fragte sie, ihre Augen wanderten zu den älteren Männern bei ihrem Trainingskampf. „Gohan!“, jubelte die Hälfte der Kinder. „Trunks!“, schrien die anderen. „Mhm...“ Pan legte den Kopf schief. „Ich wette, ich kann dafür sorgen, das Gohan gewinnt... Wollt ihr seh'n?“ „Jaah!“ Die Kinder giggelten.

Pan trat einen Schritt auf die Männer zu. „Hey, Boxer Boy!“, rief sie ihrem Mann zu. „Ja?“, rief der zurück, nichts bei seinem Kampf gegen Gohan einsteckend. „Du wirst mich glauben, was ich grade rausgefunden habe!“ „Was?“ „Du bist im Team!“ Pan grinste.

„Was für ein Team?“, rief Trunks verwirrt zurück. „Das Daddy Team!“ Pan schrie mit einem breiten Grinsen im Gesicht. „Daddy... Team...?“ Trunks erstarrte, seine Augen weit aufgerissen. Gohan warf Trunks zu Boden, bevor er selbst erstarrte und sich aufsetzte. „Warte... Was?!“

Trunks sah noch immer wie eingefroren auf dem Boden, als Pan zu ihm hinüberlief und sich herunter lehnte. „Du bist schwanger?“ Er flüsterte, sie nickte: „Und das ist nicht mal der beste Teil...“

„Ist es nicht?“ Skeptisch hob Trunks eine Braue. „Nö!“, sie schüttelte den Kopf. „Weil wir nicht nur eines bekommen, sondern zwei!“

„Z-zwillinge?“, fragte Trunks, seine Augen wurden immer größer. „Ich werde ein Dad... ICH WERDE VATER!“ „Ja, das wirst du, Boxer Boy!“ Pan kicherte fröhlich. Trunks sprang auf, sammelte sie ein und wirbelte einige Male mit ihr umher.

„Ja! Ich werde Onkel!“, jubelte Gohan, und sorgte dafür, das alle Kinder auch zu jubeln begannen.

„Was ist los?“, fragte Chi-Chi, die mit Bulma im Schlepptau aus dem Haus gerannt kam. „Tja, ihr beide...“, gackerte Gohan, sah zu Pan und Trunks herüber, die noch lachten. „werdet Großmütter von Zwillingen...“ Die Münder von Chi-Chi und Bulma klappten auf, dann schrien sie, und umarmten sich fest... Dann fielen sie in Ohnmacht.